



Geschäftsführung
Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.02.2009

Niederschrift

über die **42. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 03.02.2009, 16:02 Uhr bis 17:47 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Möring CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	(ab 16.30 Uhr; für RM Manderla)
Herr Markus Hock	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	(für RM Hamm)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Bernd Schöppe	pro Köln	(ab 16.20 Uhr bis 17.16 Uhr; für SE Schiele)
--------------------	----------	--

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln
--------------------------	----------------

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Hermann-Josef Doerfner	auf Vorschlag der CDU
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen

Herr Hans Edgar Preckel

auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Selahattin Toprakci
Herr Bernd Fahlenbock
Herr Horst Ladenberger

(ab 16.15 Uhr)

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Christian Dörkes

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Klaus Harzendorf

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Frau Maria Kröger

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Herr Gerd Neweling

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Bauverwaltungsamt

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Frau Angela Thiemann

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Presse Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Horst Noack

auf Vorschlag der SPD

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 42. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu den TOP

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 03. November 2008 betreffend Wettbewerb des Landes zur Vereinfachung des Straßenverkehrs AN/2160/2008

und

- 1.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 17. November 2008 betreffend Rhein Center Weiden

AN/2288/2008

liegen die Beantwortungen als Tischvorlagen vor,

zu TOP

- 4.1. Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007

II. Durchgang

vertagter TOP 4.1 aus der Sitzung am 02.12.2008

liegt eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung – als Anlage 12 – vor.

Darüber hinaus gebe es folgende Zusetzungen:

- 1.3. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. Januar 2009 betreffend
Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen
AN/0194/2009
- 4.13. Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere Kanalstraße
hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße
5766/2008
I. Durchgang
- 4.14. Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
hier: verkehrliche Erschließung
0136/2009
- 6.4. Eingriff in den Baumbestand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008
5364/2008
- 6.5. Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 8.7
5858/2009
- 6.6. Parkraumsituation im Kunibertsviertel
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008, TOP 1.5
0263/2009

- 7.6. Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses der KVB
0146/2009
Tischvorlage
- 7.7. Verkehrsuntersuchung für den Bereich Autobahnkreuz Köln-West
0350/2009
- 7.8. Baustellenmanagement - Baustellenrekord im Jahr 2008
0346/2009
- 7.9. Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz
0400/2009

Der Ausschuss ist mit den Ausführungen und Ergänzungen zur Tagesordnung einverstanden; demnach ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 05. Januar 2009 betreffend
Anwohnerbeschwerden rund um den Eifelplatz
AN/2253/2008
- 1.2. Anfrage der FDP-Fraktion vom 07. Januar 2009 betreffend
Dreifachtraktion im KVB-Schieneverkehr
AN/2212/2008
- 1.3. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom betreffend
Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen
AN/0194/2009

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und
Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
4623/2007
- 4.2 Lkw-Führung Fühligen
hier: Finanzierung Befestigung Bankette Blumenbergsweg
3748/2008
- 4.3 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere
Kanalstraße
hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße
4218/2008
- 4.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinau-
tomaten
5370/2008
- 4.5 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinau-
tomaten
5539/2008
- 4.6 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbin-
dungen
5650/2008
- 4.7 60. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
5760/2008
- 4.8 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Neusser Landstra-
ße/Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
5782/2008
- 4.9 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung
an der Zoobrücke, Pfeiler 21

5870/2009

- 4.10 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Erneuerung der Linienentwässerung an der Nord-, Ost- und Südseite des
Römisch-Germanischen Museums
5877/2009
- 4.11 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008
- 4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Sanierung des Brückenbauwerks über den Deutzer Ring
0032/2009
- 4.13 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innere
Kanalstraße
hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße
5766/2008
- 4.14 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-
Neustadt/Nord
hier: verkehrliche Erschließung
0136/2009

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 201. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5001/2008
- 5.2 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien
Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008
- 5.3 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentli-
chen Sitzungen der Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung
und Verkehr sowie des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
4715/2008
- 5.4 Entwicklungskonzept Porz-Mitte

3629/2008

- 5.5 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
4375/2008
- 5.6 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd
Standortuntersuchung Deutzer Hafen
5589/2008
- 5.7 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle
5605/2008
- 5.8 202. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5801/2009
- 5.9 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
5681/2008
- 5.10 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5706/2008
- 5.11 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für die Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Ittisstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5717/2008
- 5.12 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
5365/2007
- 5.13 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln
5124/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Lärmschutzmaßnahmen an der A 1
hier: mündliche Anfrage von SE Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 8.2
5729/2008
- 6.2 Beantwortung der Anfrage des SE Weisenstein aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008 betr. TOP 4.11 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008, Ds 5093/2008, S. 324/Erweiterte Umweltverträglichkeitsprüfung und umfassendes Verkehrskonzept für den Kölner Norden
5869/2009
- 6.3 Parkscheinautomaten - Nutzung der Kurzparktaste
hier: Nachfrage des Herrn Hock aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 01.12.2008, TOP 2.2
Bezug: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 1.1 (5196/2008)
5747/2008
- 6.4 Eingriff in den Baumbestand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008
5364/2008
- 6.5 Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 8.7
5858/2009
- 6.6 Parkraumsituation im Kunibertsviertel
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008, TOP 1.5
0263/2009

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Umgang mit aufgefundenen Tierkadavern
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 03.03.2008, TOP 3.2
5157/2008
- 7.2 Stilllegungsmaßnahme der städtischen Altdeponie am Linder Mauspfad in

Porz-Lind
Hier: Baustellenverkehrsführung
5213/2008

7.3 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
hier: Änderung der Verkehrsführung während der Bauzeit ab dem 26.02.2009
5653/2008

7.4 Statusbericht über die Umsetzung der Maßnahmen des Bürgerhaushaltes 2008
5865/2009

7.5 Bebauung am Breslauer Platz
-Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens-
0042/2009

7.6 Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses der KVB
0146/2009

7.7 Verkehrsuntersuchung für den Bereich Autobahnkreuz Köln-West
0350/2009

7.8 Baustellenmanagement - Baustellenrekord im Jahr 2008
0346/2009

7.9 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz
0400/2009

8 Mündliche Anfragen

8.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal
Anfrage des RM Hock

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

--

10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
--
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
--
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
--
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
--
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 15.1 Liste § 5 Zuständigkeitsordnung des Rates (ZustO)
4625/2008
- 16 Mündliche Anfragen**
--

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 05. Januar 2009 betreffend
Anwohnerbeschwerden rund um den Eifelplatz
AN/2253/2008
Stellungnahme der Verwaltung
0375/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 07. Januar 2009 betreffend
Dreifachtraktion im KVB-Schieneverkehr
AN/2212/2008
Stellungnahme der Verwaltung
0413/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom betreffend
Schneeräumung von Fahrbahnen, Nebenanlagen und Haltestellen
AN/0194/2009**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren,
Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen
und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008**

RM Hock schlägt seitens der CDU-Fraktion vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Mülheim zu verweisen.

Für die SPD-Fraktion macht RM Ciesla-Baier jedoch Beratungsbedarf geltend. Für eine Entscheidung sei von wesentlichem Interesse, wie hoch die Kosten für eine etwaige Umprofilierung der Frankfurter Straße seien.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass die derzeit vorhandene Straßenbreite von 20 m die Anlage eines Radweges nicht zulasse.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt diese Einschätzung. Hierzu müsste ein kompletter Straßenausbau erfolgen, der bei der Länge der Frankfurter Straße mindestens 1 Mio. € kosten würde. Alternativ habe die Verwaltung daher die Durchführung des Pilotprojektes in Form eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches vorgeschlagen.

RM Kirchmeyer zeigt auf, dass Radfahrer parallel zur Frankfurter Straße auch die Jan-Wellem-Straße und die Holweider Straße nutzen könnten. Sie bitte um Mitteilung, ob Unfallzahlen – bezogen auf die Beteiligung von Radfahrern - vorliegen.

Aufgrund der von Herrn Harzendorf genannten Höhe der Kosten schlägt Ausschussvorsitzender Möring vor, die Vorlage vor einem Verweis in die Bezirksvertretung zunächst im hiesigen Ausschuss weitergehend zu beraten. Hierzu sollte die Verwaltung jedoch konkrete Alternativen incl. Kostenschätzungen vorlegen.

RM Tull merkt an, dass die Veloroute über die Holweider Straße durch die vorhandenen Aufpflasterungen eher unkomfortabel sei und eine entsprechende Furt angelegt werden sollte. Sie bitte dies zu prüfen. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Frankfurter Straße als Einkaufsstraße ein Ziel für viele Radfahrer darstelle; von daher sei die Errichtung einer Radverkehrsanlage hier durchaus sinnvoll und notwendig.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur Vorlage der Prüfergebnisse zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels 4623/2007

RM Hock begrüßt für die CDU-Fraktion die Einigung zwischen Verwaltung und KVB und schlägt vor, entsprechend Anlage 9, Alternative 1, und unter Berücksichtigung der Anlage 12 zu beschließen.

Seitens der SPD-Fraktion schließt sich RM Kron diesem Vorschlag an.

Beschluss (gem. Anlage 9, 1. Alternative):

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung - den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße / Lindenthalgürtel / Stadtwaldgürtel durch die Einrichtung einer eigenen Signalisierung für den gefährdeten Linksabbieger sicherer zu gestalten.

mit der Maßgabe (gem. Anlage 12):

- Für die Verkehrsspitzenzeiten soll ein Signalprogramm mit einer Umlaufzeit von 110 Sekunden (TU110s) erstellt und geschaltet werden. Dieses Programm soll eine volle Priorisierung der Straßenbahnen beinhalten. Um die Abwicklung des Verkehrs im Bereich Lindenthalgürtel nicht zu beeinträchtigen, wird das Signalprogramm mit der erhöhten Umlaufzeit an weiteren sechs Lichtsignalanlagen geplant und zeitgleich geschaltet.
 - Außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten soll, analog zu heute, ein Signalprogramm mit 86 Sekunden Umlaufzeit (TU86s) und voller Bahnbevorrechtigung geschaltet werden.
 - Um die Leistungsfähigkeit des Knotens zu erhöhen und gleichzeitig die Querungsbedingungen für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, soll im nordwestlichen Bereich die Fußgänger-/Radfahrerführung zur Querung der Dürener Straße, durch bauliche Änderungen optimiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt – nach Sicherstellung der Finanzierung - eine verkehrstechnische Untersuchung zu beauftragen, die Verbesserungspotentiale für Fußgänger und Querverkehre an den Lichtsignalanlagen der Stadtbahnbeschleunigungsstrecke des Gürtels aufzeigt, daraus eine Maßnahmenliste mit Kosten entwickelt und gutachterliche Empfehlungen zur Umsetzung ausweist.
 3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob für nachweisbare Verbesserungen der Verkehrsqualität für Fußgänger und Querverkehre ohne Einschränkung der Bahnpriorität Zuwendungen aus Landes –und/oder Bundes-

mitteln zu erlangen sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Lkw-Führung Fühligen
hier: Finanzierung Befestigung Bankette Blumenbergsweg
3748/2008**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Chorweiler uneingeschränkt zugestimmt hat und somit auf einen 2. Durchgang verzichtet werden kann.

**4.3 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Inne-
re Kanalstraße
hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße
4218/2008**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Ehrenfeld die Beschlussfassung bis zum 16.02.2009 vertagt hat.

**4.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Park-
scheinautomaten
5370/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten (PSA) fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Park-
scheinautomaten
5539/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten (PSA) fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegever-
bindungen
5650/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 60. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt
Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
5760/2008**

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, erläutert auf Nachfrage des RM Ciesla-Baier, dass Straßen oftmals bereits seit einigen Jahren technisch fertig gestellt seien, jedoch noch Grunderwerb von Privatpersonen, die nicht bereit seien zu veräußern, ausstehe. Die Kostenspaltung sei hier das geeignete Instrument für die Kommunen, dessen ungeachtet die Erschließungsbeiträge zu erheben.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen der Erschließungsbeitrag für die bezeichneten Teileinrichtungen in dem angegebenen Umfang selbstständig erhoben wird:

Carl-Severing-Straße
von Bergisch Gladbacher Straße bis Querstraße
Köln-Holweide

Mv, E, Bel, StrGr

Gronaustraße/Stichstraße
von Gronaustraße bis Ausbauende
Köln-Porz-Urbach

Mv, E, Bel

Lerchenspornweg
von Hirschhofweg bis Volkhovener Weg
Köln-Volkhoven/Weiler

Mv, E, Bel, StrGr, StrB

Mühlengasse
von Sürther Hauptstraße bis Ende
Köln-Sürth

Mv, E, Bel

Die verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

Mv Mischverkehrsfläche
E Entwässerungseinrichtung
Bel Beleuchtungseinrichtung
StrGr Straßenbegleitgrün
StrB Straßenbäume

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Neusser Landstraße/Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
5782/2008**

Beschluss:

Die Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den signalisierten Kreuzungsbereich Neusser Landstraße/Oranjehofstraße durch einen Kreisverkehr zu ersetzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Chorweiler uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.9 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung an der Zoobrücke, Pfeiler 21
5870/2009**

RM Tull bittet die Verwaltung, die Sperrung des Rad- und Fußweges zeitlich so kurz wie möglich zu halten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung an der Zoobrücke, Pfeiler 21 bei Gesamtkosten in Höhe von 950.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Erneuerung der Linienentwässerung an der Nord-, Ost- und Südseite
des Römisch-Germanischen Museums
5877/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Erneuerung der Entwässerungsrinnen an der Nord-, Ost-, und Südseite des Römisch-Germanischen Museums bei Gesamtkosten in Höhe von 196.739,13 EURO zu. Die Mittel stehen im städtischen Haushaltsplan im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2009 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.11 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008**

RM Tull bittet um Mitteilung, ob die Maßnahme Venloer Straße, Höhe Bushaltestelle, zwingend erforderlich sei oder ggf. gegen eine andere Maßnahme ausgetauscht werden könne.

RM Kron schließt sich dieser Fragestellung an. Für den „Laien“ sei es hilfreich, wenn die Verwaltung bei nicht offensichtlichen Mängeln darlegen würde, warum eine Maßnahme notwendig sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, in den Sitzungen der Bezirksvertretungen entsprechende Erläuterungen zu geben. Weiterhin teilt er auf Nachfrage des SE Ladenberger mit, dass die barrierefreie Gestaltung Standard sei.

SE Vietzke weist darauf hin, dass auf der Schönhauser Straße, im Bereich zwischen Bonner Straße und Alteburger Straße, ein Radweg Richtung Rheinufer fehle. Darüber hinaus sei der Radweg von der Alteburger Straße Richtung Bonner Straße viel zu schmal um eine Sanierung vorzunehmen. Er bitte die Verwaltung um Mitteilung, wie hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Herr Harzendorf legt dar, dass es sich hier nicht um einen kompletten Straßenumbau handle und somit der Querschnitt unverändert bleibe. Im Rahmen des vorliegenden Programms werden lediglich kostengünstige Sanierungsmaßnahmen vorgenommen. Die Schönhauser Straße werde erst im Rahmen der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn umfassend umgebaut; eine rasche Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt sei jedoch dringend erforderlich.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Sanierung des Brückenbauwerks über den Deutzer Ring
0032/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Sanierung des Brückenbauwerks über den Deutzer Ring bei Gesamtkosten in Höhe von 365.259,20 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.13 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Inne-
re Kanalstraße
hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanal-
straße
5766/2008**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, beantwortet einige Detailfragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.14** **Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)**
Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord
hier: verkehrliche Erschließung
0136/2009

RM Kirchmeyer bittet zunächst den hierzu anberaumten Ortstermin abzuwarten.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt jedoch vor, das Verfahren nicht aufzuhalten und die Vorlage im heutigen ersten Durchgang in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 **Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 5.1** **201. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**
5001/2008

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Ehrenfeld die Beschlussfassung bis zum 16.02.2009 vertagt hat.

- 5.2** **Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke**
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat ist mit dem Planungskonzept zum nachträglichen Bau von behindertengerechten Rampen für die Südbrücke einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten. Weiterhin beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für Planungsmittel in Höhe von 50.000 EUR bei der Maßnahme behindertengerechte Rampe Südbrücke, Hj. 2009.

Die Mittel werden im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzplanes 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
4715/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den beigefügten Bericht (Anlagen 1 bis 4, Stand 27.10.2008) über die noch nicht umgesetzten Verwaltungsvorlagen, zu denen seit dem 01. Januar 2006 von den Ausschüssen Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft entsprechende Beschlüsse gefasst worden sind, zur Kenntnis.

Darüber hinaus verzichtet der Rat künftig auf die Vorlage des Berichtes; stattdessen wird der jährliche Bericht ab 2009 unmittelbar in die betroffenen Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft eingebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da zunächst die Bürgerbeteiligung (27.02.2009) und die anschließende Beratung in der BV Porz (voraussichtlich März 2009) abgewartet werden soll.

**5.5 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
4375/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragsatzung - vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd
 Standortuntersuchung Deutzer Hafen
 5589/2008**

RM Kirchmeyer schlägt vor, sich der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Innenstadt sowie des Ausschusses Bauen und Wohnen anzuschließen.

Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Innenstadt und des Ausschusses Bauen und Wohnen):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die Standortuntersuchung zum Deutzer Hafen zur Kenntnis.
2. Zur weitergehenden Klärung und Darstellung die aktuelle Hafen- und Logistikanutzung ergänzender Standortalternativen insbesondere in Richtung Wohnen/Dienstleistungen/Kreativnutzung/Gastronomie wird die Verwaltung beauftragt, bis Mai 2009 eine Planungswerkstatt mit Zuladung ausgewiesener Experten aus den Bereichen Bürostandortentwicklung, Wohnungswirtschaft, Kreativwirtschaft, Stadtentwicklung/Städtebau, Logistik, Binnenschiffahrt/Hafenwirtschaft und Wasserwirtschaft **und Hochwasserschutz** durchzuführen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung der vorgenannten Planungswerkstatt zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.7 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle
5605/2008**

RM Tull spricht seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihre Zustimmung zur Verwaltungsvorlage aus. Sie bitte die Verwaltung jedoch, einen Erfahrungsbericht über Zweirichtungsfahrtreppen vorzulegen, d.h. bewähren sich diese, wie lange sind die Wartezeiten etc. Sie habe den Eindruck, dass die Zweirichtungsfahrtreppen insbesondere an hoch frequentierten Haltestellen bzw. zu Stoßzeiten unpraktikabel seien.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, räumt ein, dass die Problematik bekannt sei. Bei Neuplanungen an hoch frequentierten Haltestellen sei die Verwaltung daher grundsätzlich bemüht, zwei Fahrtreppen unterzubringen. Eine weitergehende Stellungnahme erfolge in einer der nächsten Sitzungen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat ist mit der Planung für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Planung bis zur Ausschreibungsreife durchzuführen.

Planungsmittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 202. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5801/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage wenn die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 202. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen

nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.9 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt 5681/2008

RM Hock bedankt sich seitens der CDU-Fraktion beim Büro Prof. Speer für die geleistete Arbeit. Bedauerlich sei jedoch, dass die Tieferlegung der Nord-Süd-Fahrt zeitlich zurückgesetzt wurde und nicht im Kontext mit der Sanierung von Oper und Schauspielhaus umgesetzt werden solle. Auch einige weitere verkehrlichen Projekte entsprechen nicht in Gänze den Vorstellungen seiner Fraktion. Zudem sei beim Umbau der Ringe weitergehende Kreativität – auch bei der Verwaltung – wünschenswert.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RM Kron dem Dank an. Dieser gelte auch dem Stadtentwicklungsausschuss für die Verweisung der Vorlage in weitere Gremien. Der Masterplan sei ein Handbuch, das abgearbeitet werden könne. Es sollte nun versucht werden, bis zum endgültigen Ratsbeschluss mit den demokratischen Fraktionen eine gemeinsame Linie für die Umsetzung zu finden. Eine uneingeschränkte Zustimmung könne die SPD-Fraktion heute jedoch nicht erteilen, da in Anlage 1 bereits konkrete Maßnahmen zur Umsetzung benannt werden. Einige von diesen seien sicherlich zu befürworten; hinsichtlich der Prioritätensetzung gebe es jedoch noch Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Er schlage daher vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

BG Streitberger weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag explizit keine Einzelmaßnahmen oder Prioritäten vorsehe; die in Anlage 1 genannten Maßnahmen seien nur beispielhaft.

RM Tull führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass diese die Endfassung des Masterplans sehr begrüße. Es sei ein sehr modernes Werk, das versuche, die Sünden der Vergangenheit zu heilen. Viele Vorschläge – insbesondere die Gestaltung der Plätze – fänden den Zuspruch ihrer Fraktion. Die Umsetzung des Masterplans stelle für die Stadt und vor allem auch für die Menschen einen Gewinn dar. Auch ihre Fraktion habe sicherlich einige Prioritäten wie beispielsweise den Umbau der Ringe; sie hoffe, dass in der Ratssitzung am 26.03. ein breiter Konsens erzielt werden könne.

Seitens der FDP-Fraktion stellt RM Kirchmeyer fest, dass der Masterplan sicherlich noch viel Diskussionsstoff biete. Die heute zur Beschlussfassung anstehenden drei Punkte seien jedoch unschädlich; insofern könne ihre Fraktion diesen ohne Verzögerung zustimmen.

RM Schöppe merkt an, dass eine oberirdische Gleisverlegung auf dem Neumarkt wenig sinnvoll sei, wenn langfristig angedacht sei, die Bahnen unterirdisch laufen zu lassen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.10 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009 5706/2008**

Auf Frage des RM Hock führt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, aus, dass ein detaillierter Zeitplan erst nach erfolgter Auftragsvergabe vorgelegt werden könne. Angestrebt werde ein Baubeginn in den Sommerferien; die gesamte Maßnahme werde sich jedoch mehrere Monate bis in den Herbst hinein ziehen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, fügt ergänzend hinzu, dass die Sperrzeiten für den ÖPNV so gering wie möglich gehalten werden sollen, zumal im kommenden Jahr weitere, erhebliche Baumaßnahmen im Zuge der Linie 5 anstünden.

BG Streitberger stellt darüber hinaus klar, dass eine Baumaßnahme derartigen Umfangs nicht innerhalb von sechs Wochen abgewickelt werden könne.

Ausschussvorsitzender Möring greift die derzeitige Situation am Ebertplatz auf und bittet die Verwaltung eindringlich, den Bauzeitenplan für die Haltestelle Hosterstraße auf eine Weise – auch vor Ort – öffentlich zu machen, dass einerseits ein Druck in Richtung Selbstverpflichtung der Beteiligten entsteht, diesen auch einzuhalten und andererseits die Akzeptanz vor Ort erreicht wird.

Abschließend weist Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, darauf hin, dass parallel die Äußere Kanalstraße saniert und insofern auch der Individualverkehr beeinträchtigt werde. Eine Abstimmung sowie ein Gesamtkonzept für beide Maßnahmen werde jedoch sorgfältig erarbeitet, frühzeitig veröffentlicht und auch im hiesigen Ausschuss vorgestellt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zwendungunschädlichen Baubeginns – mit dem Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein-

und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.226.869,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.11 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für die Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltis-
straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungser-
mächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007,
Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5717/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zwendungunschädlichen Baubeginns – mit der Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltisstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.394.690,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.12 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
5365/2007**

RM Tull begrüßt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das vorliegende Konzept. Ergänzend beschließen möchte ihre Fraktion jedoch, dass die Trasse für die Stadtbahnlinie über die Deutz-Mülheimer Straße auch künftig freigehalten werde. Es sei abzusehen, dass diese Trasse in späterer Zukunft benötigt werde, da eine reine Erschließung über Buslinien nicht ausreichend sein werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass ein wesentliches Problem hier die Durchfahrung des Messekreisels sei. Bereits vor Jahren durchgeführte Untersuchungen hätten ergeben, dass als einzige Möglichkeit die Unterfahrung des Kreuzungsbauwerkes in Frage komme. Diese aufwändige Variante sei jedoch im Einvernehmen mit der Messe nicht weiterverfolgt worden.

Für die FDP-Fraktion macht RM Kirchmeyer deutlich, dass die Trasse zu einer Zeit freigehalten wurde, als die KHD noch gut funktionierend agiert habe und zudem Ausbaupläne an der Danzierstraße hatte. Des Weiteren sei mittlerweile auch die Stegerwaldsiedlung über den Bergischen Ring gut angebunden, so dass ein weiteres Freihalten der Trasse aus ihrer Sicht nicht zwingend erforderlich sei. Eine Realisierung werde nach ihrer Einschätzung somit auch langfristig nicht erfolgen.

RM Kron unterstützt seitens der SPD-Fraktion die Ausführungen von RM Tull, dass ein Freihalten von Trassen grundsätzlich sinnvoll sei. Die nun eingebrachten Argumente müssten jedoch auch abgewogen und beraten werden. Er schlage daher eine Vertagung vor.

Eingehend auf die Erläuterungen von Herrn Harzendorf wendet RM Tull ein, dass es fraglich sei, ob der Messekreisel in seiner heutigen Form bestehen bleibe; denkbar seien sicherlich auch alternative Verkehrsführungen. Darüber hinaus habe Mülheim und auch das KHD-Gelände erhebliches Entwicklungspotenzial. Die vorgebrachten Argumente seien daher aus ihrer Sicht nicht schwerwiegend genug um die Trasse endgültig zu verbauen.

Frau Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, verweist eindringlich auf die Argumente gegen ein weiteres Freihalten der Trasse (vgl. hierzu S. 56 des Konzeptes). Alternativ schlage die Verwaltung die Prüfung einer Buslinienführung vor.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt abschließend vor, dass die Fraktionen hinsichtlich eines etwaigen Freihaltens der Trasse Kontakt mit den Bezirksvertretern vor Ort aufnehmen und die Beschlussfassung daher bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt wird.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.13 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln 5124/2008

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, die weitergehende Beratung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu führen und die Vorlage ohne Votum zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Lärmschutzmaßnahmen an der A 1 hier: mündliche Anfrage von SE Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 8.2 5729/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

BG Streitberger bestätigt auf Nachfrage der SE Schlapka, dass bei mehreren Bau-
maßnahmen eine Abstimmung zwischen Verwaltung, Landesbetrieb Straßenbau und
Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) erfolge. Keinen Einfluss habe die Verwaltung
jedoch, wenn die StEB im laufenden Baubetrieb Änderungen im Ablauf vornehme.

6.2 Beantwortung der Anfrage des SE Weisenstein aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008 betr. TOP 4.11 Halbjahresber- richt gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks- vertretungen für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008, Ds 5093/2008, S. 324/Erweiterte Umweltverträglichkeitsprüfung und umfassendes Verkehrskonzept für den Kölner Norden 5869/2009

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt
Kenntnis.

6.3 Parkscheinautomaten - Nutzung der Kurzparktaste hier: Nachfrage des Herrn Hock aus der Sitzung des Wirtschaftsaus- schusses vom 01.12.2008, TOP 2.2 Bezug: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsaus- schusses vom 28.10.2008, TOP 1.1 (5196/2008) 5747/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

BG Streitberger sagt auf kritische Nachfrage des RM Hock zu, sich um eine Klärung
bzw. Einigung zu bemühen.

6.4 Eingriff in den Baumbestand Rheinuferstraße bei Tunnellösung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008
5364/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kron fragt ergänzend nach, in welchem Umfang eine Wiederaufforstung bei der geplanten Aufweitung der Rheinuferstraße sowie bei der Alternative „Tunnellösung“ erfolgen könne.

BG Streitberger räumt ein, dass in der Tat noch keine Detailpläne ausgearbeitet wurden. Die Beantwortung basiere auf der Grundlage der vorläufigen Pläne aus dem vergangenen Sommer. Generell könne er sagen, dass der sechsspurige Ausbau in dieser Frage etwas flexibler sei und ein grüner Mittelstreifen erhalten bleibe. Im Vergleich zur heutigen Situation werde dieser zwar schmaler; eine Anpflanzung von Bäumen solle jedoch ermöglicht werden. Darüber hinaus könne die zweite Baumreihe am Rheinufer erhalten bleiben sowie die Möglichkeit zur Anpflanzung nördlich der Südbrücke in Richtung Friedenspark sowie an der südlichen Seite in der Mitte und evtl. auch an einer oder sogar an beiden Seiten.

Bei einem Tunnel hingegen können auf der Südseite keine Baumpflanzungen vorgenommen werden, da zwei Tunnelröhren mit einer dazwischen liegenden Fahrbahn errichtet werden müssten. Von Süden kommend müssten die Verkehre, die das Gustav-Heinemann-Ufer erreichen wollen, in der Mitte zwischen den beiden Rampen, die Richtung Südbrücke führen, ausfädeln, um dann einen U-turn zu vollziehen. Im Bereich der Tunnelwände sowie in der Mitte und im Westen seien keine Baumpflanzungen möglich. Es müsste jedoch noch geprüft werden, ob zumindest auf der nördlichen Seite mittig zwischen den beiden Rampen Bäume untergebracht werden können. Die wären jedoch in einem Betontrog, d.h. in einer schwierigen Lebensbedingung. Vor diesem Hintergrund habe er die persönliche und fachliche Auffassung, dass der Eingriff in das Stadtgefüge - insbesondere das Gefüge des Alleecharakters der Rheinuferstraße - durch die Tunnellösung deutlich stärker sei als durch den sechsstreifigen Ausbau. Gleichwohl stelle auch dieser einen starken Eingriff dar.

BG Streitberger spricht darüber hinaus die unterschiedlichen Varianten an, d.h. die kurze und die lange Tunnellösung. Die kurze Lösung habe den Vorteil, dass die Länge insgesamt auf das Minimum reduziert werde. Dann erhalte man in der Mitte jedoch nur eine Überfahrtmöglichkeit für die Stadtbahn. Die lange Variante hingegen würde bedeuten, dass in der Mitte auch noch eine zum Teil zu begrünende Fläche geschaffen werden könne, die dann den Vorteil bringen würde, dass Fußgänger von dort auch leichter zum Rheinufer gelangen könnten. Allerdings würde diese Landschaftsbrücke auch den Bereich der Südbrücke mit umfassen und die Situation gegeben, dass unter dieser auch keine Bäume gepflanzt werden können.

Ausschussvorsitzender Möring fragt nach, ob andere Möglichkeiten zur Erschließung der Grundstücke an der Westseite der potentiellen Tunnelrampe geprüft worden seien, beispielsweise eine Erschließung von der Schönhauser Straße aus, bei deren

Realisierung die Frage der Baumanpflanzung sich deutlich günstiger gestalten könnte.

BG Streitberger führt aus, dass „provisorisch“ geprüft wurde, ob diese Grundstücke alternativ von der Schönhauser Straße oder von der Alteburger Straße erreicht werden könnten. Er weist nachdrücklich darauf hin, dass dies dann jedoch sehr lange Wege seien. Darüber hinaus bitte er zu Bedenken, dass die in Rede stehenden Gebäude sehr repräsentativ seien bzw. eine sehr repräsentative Adresse hätten.

6.5 Verkehrs-konzept Junkersdorf/Lövenich
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 8.7
5858/2009

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.6 Parkraumsituation im Kunibertsviertel
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008, TOP 1.5
0263/2009

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Umgang mit aufgefundenen Tierkadavern
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 03.03.2008, TOP 3.2
5157/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Stilllegungsmaßnahme der städtischen Altdeponie am Linder Mausepfad in Porz-Lind
Hier: Baustellenverkehrsführung
5213/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt diese zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, auch die Bezirksvertretung Porz entsprechend zu informieren.

**7.3 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
hier: Änderung der Verkehrsführung während der Bauzeit ab dem
26.02.2009
5653/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt auf Nachfrage des SE Vietzke zu, während der Bauzeit einen Zweirichtungsverkehr für Radfahrer einzurichten.

**7.4 Statusbericht über die Umsetzung der Maßnahmen des Bürgerhaushaltes 2008
5865/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Bebauung am Breslauer Platz
-Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens-
0042/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Möring stellt erfreut fest, dass sich das durchgeführte Verfahren gelohnt habe.

SE Vietzke weist darauf hin, dass sich für Fußgänger eine sehr attraktive Verbindung über den Boulevard zum und vom Rheinufer ergebe. Er bitte um Mitteilung, ob dieser auch von Radfahrern genutzt werden könne.

BG Streitberger weist darauf hin, dass eine Detailplanung noch nicht vorliege. Der Boulevard solle so hergerichtet werden, dass er „schonend“ von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden könne; es dürfen jedoch keine Konfliktsituationen entstehen.

**7.6 Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses der KVB
0146/2009**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Möring teilt Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, mit, dass der Betrauungsbeschluss zur 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in einer der folgenden Sitzungen vorgelegt werde.

**7.7 Verkehrsuntersuchung für den Bereich Autobahnkreuz Köln-West
0350/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Baustellenmanagement - Baustellenrekord im Jahr 2008
0346/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz
0400/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal
Anfrage des RM Hock**

RM Hock bittet um Mitteilung, wann mit dem Baubeginn und der Fertigstellung zu rechnen sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

- Ende des öffentlichen Teils -